

Gerichtsverhandlungen.

Wittiggericht zu Halle.

Vor dem Kreisgericht der 8. Division war angeklagt wegen Mißhandlung eines Untergebenen der Herr Otto Franz Böhle der 5. Gebirgs-Infanterie-Regiments (von Seebitz) Nr. 7 zu Halberstadt. Er ist am 20. Juni bei Wittig in der Wohnung des Wirtes Schöber, umschlagen, und im Jahre 1900 in den Arrest eingekerkert. Seine Führung wird als 'sehr gut' bezeichnet. Die Anklage lautet auf fünf Jahre Gefängnis. Der Angeklagte hat sich zu verantworten. Er ist am 15. Oktober v. J. dem Kaiserlichen Heere, der ebenfalls zur 5. Division gehört, durch Verbeugung einiger Durlieben mißhandelt zu haben. Der Angeklagte war damals Sublieutenant und nach Aufnahme der Anklage Vorbesitzer der betreffenden Mannschaften. Er behauptet die Gemüthsheilung des Soldaten zur Mithandlung nach Aufhören der Anklage, und in diesem Zweck angeordnet Vrett zu legen. Als Böhle am Abend des erwähnten Tages zurückkam, fand er den Schließel nicht und konnte deshalb die Stube nicht aufschließen. Er erfuhr, daß der Kaiserliche Heere den Schließel mit in den Arrest genommen habe. Der Angeklagte begann sofort die Befragte den Kaiserlichen Heere nach dem Schließel und versuchte ihm, als der Befragte erklärt hatte, er habe den Schließel eingetauscht, Obsequen. Bei der gleich darauf vorgenommenen ärztlichen Untersuchung wurde eine frische Durchlöcherung des Zwerchfelles im rechten Ohr entdeckt, die nach ärztlichem Gutachten von jenem Angeklagten her zu sein. Anfolge der Verlesung wurde eine Bescheinigung im Orte, deren Stellung ziemlich langwierig war und erst nach einem Monat als befriedigt erklärt werden konnte. Geht nach wegen Totschlag seines linken Ohres am 9. September aus dem Militärdienst entlassen. Jetzt wohnt er als Privatier in Berlin. Die sehr ausgedehnte Vernehmung erbrachte keinen neuen Aufschluß, sondern nur die Bestätigung der von dem Angeklagten gemachten Angaben, wonach der Vertreter der Anklage nicht, es sei in diesem Falle überhaupt keine Vernehmung zu erwarten. So viel jedoch über die Anklage, die Wahrheit zu ermitteln. So viel jedoch über die Anklage, die Wahrheit zu ermitteln. So viel jedoch über die Anklage, die Wahrheit zu ermitteln.

Welder ist ein großer leinener Beutel bestimmt gemessen, die Maßgabe Einnahme habe zwischen 700 und 1000 Mark geschwankt. Auch der folgende Beutel war ein großer leinener Beutel bestimmt gemessen. Er enthält ein, einmal habe das Inkrit die Maßgabe erhalten, daß ein Patient gehoben ist. Da habe Wardenföter gesagt: 'Der Perl hätte wenigstens so lange leben können, bis die ganze Nachname eingekauft war.' Der Präsident verlegt darauf die Sitzung bis Donnerstag.

Letzte Telegramme.

Bremen, 5. Febr. Der Nord-Flottenchef 'Freiburg', nach Dithmarschen, der im roten Meer bei Wölsch, westlich von Bera, leicht auf Grund ging, poßierte gestern nachmittags um 5 1/2 erhalten Aben.

Amsterdam, 5. Febr. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderats erklärte der Bürgermeister, angelehnt der Streikbewegung der städtischen Arbeiter, man wolle sich wohl mit der Frage der im Dienste der Stadtgemeinde stehenden Arbeiter beschäftigen, es sei aber gegenwärtig nicht möglich, über den gestellten Antrag, die Arbeiterorganisationen wissen zu lassen, daß der Rat die Forderungen der Arbeiter so bald als möglich in Erwägung ziehen werde, und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß das Ultimatum zurückgezogen werde, da der gestellte Termin zu kurz sei, zu beraten. Der Antrag wird darauf zurückgezogen und ein anderer Antrag eingebracht und angenommen, in welchem das Vertrauen des Rates in die Erklärungen der Schöffen und des Bürgermeisters bezüglich des Arbeiterreglements zum Ausdruck gebracht wird.

Vonau, 5. Febr. 'Dail Telegraph' meldet, eine Anzahl sehr bekannter Amerikaner habe eine Flottenflotte der Vereinigten Staaten gegründet, deren Präsident der frühere Staatssekretär der Marine, Tracy, ist.

London, 5. Febr. Der hiesige Vertreter der Canada-Pacific-Bahn bestätigte, daß am kommenden Dienstag in Montreal eine Sitzung des Verwaltungsrats stattfinden werde, in der über die Verteilung der Dividende entschieden werden soll.

Petersburg, 5. Febr. Die 'Sonder- und Industrie-Zeitung' meldet, daß die Eröffnung des Verkehrs auf der chinesisch-Dalibahn Anfangs Juni d. J. stattfinden wird.

Das Befinden des Prinzen Friedrich Christian.

Dresden, 5. Febr. Nach dem heute früh ausgegebenen Bulletin hat Prinz Friedrich Christian in vergangener Nacht wenig geschlafen und lebhaft geträumt. Die Temperatur, die im Laufe des gestrigen Tages sich in mäßigen Grenzen bewegte, steigerte sich am späten Abend und während der Nacht, jedoch mehrere kühlere Abende notwendig waren. Temperatur 39,5, Puls 108. Komplikationen sind nicht vorhanden.

Zum venezolanischen Konflikt.

Paris, 5. Febr. 'Matin' meldet aus Caracas, daß getrennt, daß Truppen von Caracas nach der Ostküste zu abgingen. Man glaubt, daß es in der Nähe von Mamo zu einem Gefecht gekommen sei. Die Regierung habe getrennt die einheimischen und fremden Kaufleute aufgefordert, eine 2. Zahlungsrate zu 1%, Mill. Bolivares zu zahlen.

New York, 5. Febr. Nach einer Depesche aus Caracas ist die Nachricht von der angeordneten Beschießung des Forts unbegründet. (Siehe unter 'Letzte Nachrichten'. Red.)

New York, 5. Febr. Ein Telegramm des 'New York Herald' aus Caracas vom letzten Dienstag besagt, daß die Armee der Aufständischen jetzt fast vor den Toren von Caracas liege.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Beider Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungsgesellschaft. In dem von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebensversicherung (auch Fichterversorgung), zu erledigen: 662 Anträge über 1.421.110. - M. Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Januar 1903 gingen ein 368.796 Anträge über 497.931.450 Mark Versicherungs-Kapital. Die Auszahlungen an Versicherungsnehmer im Laufe des Jahres 1902 betrugen 7.427.000. - M. Die Gesamtanzahlungen, seit Bestehen der Anstalt 41.808.000. - M. Der Bestand an Hypotheken, Effekten und Kasse etc. belief sich Ende Januar 1903 auf 116.711.289 M.

Zucker. Magdeburg 5. Febr. [Teleg.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,90-9,10. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,00-7,15. Rubig. Drodrraffinade I. ohne Fass 29,82/1. Kristallzucker I. mit Sack 29,57/1. Gem. Raffinade mit Sack 29,57/1. Gem. Meli. mit Sack 29,07/1. Rohzucker I. Produkt Transito I. A. B. Hamburg per Februar 15,80 Gd., 16,00 Br., — bez., per März 15,95 Gd., 16,00 Br., — bez., per Mai 16,90 Gd., 16,35 Br., — bez., per August 16,70 Gd., 16,75 Br., — bez., per Oktober-Dezember 17,80 Gd., 17,90 Br., — bez. Steig. Hamburg, 5. Febr. [Teleg.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Unschmelze an Bord. Hamburg per Februar 15,85, per März 16,00, per Mai 16,90, per August 16,70, per Oktober 16,85, per Dezember 17,80. Steig.

Kaffee. Hamburg, 4. Febr. Kaffee kurz, Umsatz 2000 Sack. März 27,30 Gd., per Mai 27,20 Gd., Sept. 26,50 Gd. Der 29,75 Gd. Ruhr, behauptet.

Amsterdam, 4. Febr. Java-Kaffee good ordinary 29,00. März 27,30 Gd., per Mai 27,20 Gd., Sept. 26,50 Gd. Der 29,75 Gd. Ruhr, behauptet.

Bremen, 4. Febr. Baumwoll. Uppland middl. loco 67 Pf. Liverpool, 4. Febr. Baumwoll. Umsatz: 13.000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: Steig. Brasilianer 2 Punkte niedriger.

Amerik. good ordinary Lieferungen: Steig. Febr. 4,72-4,73, März 4,72-4,73, April 4,72-4,73, Mai 4,72-4,73, Juni 4,72-4,73, Juli 4,72-4,73, August 4,72, August-Sept. 4,58, Sept.-Okt. 4,36-4,47, Okt.-Nov. 4,36-4,37 d.

Metalle. Hamburg, 4. Febr. Silber 65,30 Br., 65,00 Gd.

London, 4. Febr. Silber 21 1/2 Gd. London, 4. Febr. Silber 21 1/2 Gd. London, 4. Febr. Silber 21 1/2 Gd. London, 4. Febr. Silber 21 1/2 Gd.

Amsterdam 4. Febr. Bausanion 78 1/4 New York, 4. Febr. Zinn 28,95-29,70 Kupfer 12,55-12,80 Dell.

Berliner Börse vom 5. Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.] Von der Fondsbörse. Im Anschluss an die gestrige bessere Haltung von Paris, New York und dem Londoner Minenmarkt war der hiesige Verkehr fest. Banken gleich nach Beginn anziehend. Hüttenaktien stellten sich höher auf Meinungsaufklärung und den Bericht des Ironage, Kohlenaktien wurden nach anfänglicher Unentschiedenheit im allgemeinen durch die Haltung der Eisenwerte wieder beeinflusst. Türkenlose auf Paris niedriger. Chinesische schwächer. Sonstige Fonds behauptet. Von Bahnen hielten sich Transvalbahnaktien im Kurs auf angelegliche Schritte, welche das Schutzkomitee zur Wahrung der Interessen der deutschen Aktionäre gestan haben sollte. Im zweiten Börsentage erhielt sich bei ruhigem Verlaufe im allgemeinen die gute Haltung. Privatdiskont 1 1/2 Proz.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien and prices. Includes Dortmund-Gronau-F., Lübeck-Büchsen, Ostpreuss. Südbahn, etc.

Kursnotierungen vom 5. Febr. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Banknoten and prices. Includes Englische Banknoten, Französische Noten, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap. and prices. Includes Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds and prices. Includes Buen-Ay. G.-A. 5000, Mex. 5% ex. G.-A. 1899, etc.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank-Aktion and prices. Includes Berliner Handels-Ges., Berliner Handelsges., etc.

Wechsel.

Table with 2 columns: Wechsel and prices. Includes Amsterdam, London, Paris, etc.

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse and prices. Includes Oester. Kreditaktien, Staats-Aktion, etc.

Produktenbörsen.

Berlin, 5. Febr. Weizen 1000 kg Mai 162,25, Sept. 161,00. Roggen 1000 kg Mai 147,75, Sept. 146,00. Hafer 1000 kg Mai 137,00, Sept. 135,00. Mais 1000 kg runder loco Mai 114,50, Juli 113,00. R. H. 100 kg Mai 45,80, Oktober 45,90 M.

Die ernste Beistimmung der amerikanischen wie französischen Märkte machte hier nur zu Beginn aufbesseren Eindruck. Im Verlaufe wurde die Tendenz träge, als Liverpool unverändert Anhang meldete und von Argentinien grosse Verschiffungen erwartet wurden. Das indische wie ausländische Warenangebot hielt sich in gestriger Preislage. Hafer behauptet. Mais im Einklang mit höherem amerikanischen Forderungen fester. Rüböl wenig verändert. Spiritus nicht gebandelt.

Warenhaus A. Wertheim, Berlin. In den letzten Tagen ist in Berlin die Bekleidungsbranche...
am 31. Okt. auf fast das Dreifache...
Zahlungseinstellung...
Ständesamtliche Nachrichten...
Angehörige Angebot...
Katholische Anzeigen...
Nasol...
Ungeheurer Erfolg...
Kolonial-, Zigarren-, Delikatess-, f. Restaurant...
Das Hansgrundstück Am Richter 24...
Grundstück Händelstraße 25...
Wohnhaus für 1 oder 2 Familien...
Grosses modernes Parterre-Lokal...
Geräumige helle Büroräume...
500,000 Mark...
30,000 Mark...
Bauterrain...
Bauterrain...
Baugelder...
Hypotheken-Kapital...
M. Oberlander, Bank-Kommission...
10-15,000 Mark...
Teilhabschaft...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

**PROSPEKT.
Königreich Rumänien.**

5% amortisierbare Rente von 1903

im Nennbetrage von
Francs 185 000 000 = Mark 140 850 000
= Lei Gold 185 000 000.

Verstärkte Verlosung oder Kündigung bis zum 1. März n. St. 1918 ausgeschlossen.

Ant Grund des Gesetzes vom 9./22. Januar 1903 emittiert die Rumänische Regierung die 5% amortisierbare Rente von 1903 im Nennbetrage von Francs 185 000 000 = Mark 140 850 000 = Lei 185 000 000, Kapital und Zinsen zahlbar in Gold.

Diese Anleihe ist ausschließlich zur Konvertierung und Einlösung der im Nennbetrage von Francs 175 000 000 im Umlauf befindlichen 5% fünfjährigen Schatzanweisungen zu verwenden, welche nach voraufgänger dreimonatlicher Kündigung jederzeit vor dem 1. Dezember 1904 rückzahlbar sind.

Die Obligationen der neuen Anleihe werden in Texte die folgenden Bestimmungen in rumänischer, französischer und deutscher Sprache enthalten.

Die Anleihe wird in Obligationen auf den Inhaber, jede zu Francs 500 = Mark 405 = Lei Gold 500 emittiert und in 83 000 Abschnitten No. 1—83 000 von je 1 Obligation, 56 000 „ „ 83 001—139 000 „ „ 2 Obligationen, 22 000 „ „ 139 001—161 000 „ „ 5 „ „ 6 500 „ „ 161 001—167 500 „ „ 10 „ „

ausgefertigt. Die Obligationen tragen die faktualisierten Unterschriften des Finanzministers, des Direktors der General-Staatsbuchhalters und des Hauptkassierers, sowie die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Die Obligationen und Zins-Coupons dieser Anleihe sind für immer von jeder gegenwärtigen und zukünftigen rumänischen Stempelgebühr oder sonstigen Steuer befreit. Von allen Staatskassen werden die Obligationen zu ihrem Nennbetrage als Garantie und die fälligen Zins-Coupons stattbarer Zahlung angenommen.

Diese Anleihe wird mit 5% fürs Jahr vom Nominal-Kapital verzinst. Die Zinsen laufen vom 1. Dezember n. St. 1902 und werden halbjährlich am 1. Juni und 1. Dezember n. St. jeden Jahres bezahlt. Zu diesem Zwecke sind die Obligationen mit 40 halbjährigen Coupons und einem Talon versehen, gegen welchen jederzeit die neuen Couponsbogen bei den Zahlstellen kostenfrei erhoben werden können.

Die Tilgung dieser Anleihe erfolgt zum Nennwert im Laufe von längstens 40 Jahren in Gemäßheit des Text der Obligationen beigefügten Tilgungsplanes im Wege von halbjährlichen Verlosungen, welche am 1. März und am 1. September n. St. jeden Jahres, mit dem 1. September n. St. 1903 beginnend, öffentlich stattfinden werden.

Die Rumänische Regierung verpflichtet sich, vor Ablauf von 10 Jahren, vom 1. März n. St. 1903 an gerechnet, eine verstärkte Verlosung oder eine Kündigung der Anleihe nicht vorzunehmen.

Die gezogenen Obligationen werden drei Monate nach der Verlosung gegen Einlieferung der Stücke nebst Talon und allen nach dem Einlösungstermin verfallenden Zinscoupons bezahlt.

Der Betrag fehlender Coupons wird von dem zu bezahlenden Kapital gekürzt.

Die Nummern der jedesmal verlosenen und der aus vorhergegangenen Verlosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgezeigten Obligationen werden alsbald nach jeder Verlosung außer in rumänischen in acht bis zehn ausländischen Zeitungen, deutschen (insbes. in zwei Berliner Blättern, einem Frankfurter und einem Hamburger Blatt), französischen und anderen, gehörig bekannt gemacht. In denselben Blättern werden auch alle die Umlaufbarkeit der Obligationen betreffenden Bekanntmachungen der Rumänischen Regierung veröffentlicht.

Die fälligen Zinscoupons und Obligationen werden nach Wahl des Inhabers in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark, in Paris und in Belgien in Francs und in Bukarest bei den Staatskassen in Lei Gold im Wertverhältnis von Francs 500 = Mark 405 = Lei Gold 500 eingelöst.

Fällige und nicht zur Zahlung vorgezeigte Zinscoupons verjähren nach Ablauf von fünf Jahren, zur Rückzahlung ausgeloste Obligationen nach Ablauf von dreissig Jahren, vom Tage ihrer Fälligkeit an gerechnet.

Im Auslande erfolgt die Einlösung der fälligen Zinscoupons und Obligationen der 5% amortisierbaren Rente von 1903:

- in Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und dem Bankhause S. Bleichröder,
- Frankfurt a. M. „ der Direktion der Disconto-Gesellschaft,
- Hamburg „ Norddeutschen Bank in Hamburg,
- Paris „ Comptoir National d'Escompte de Paris, Banque de Paris et des Pays-Bas und Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France,
- Brüssel „ Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Comptoir National d'Escompte de Paris und Société française de Banque et de Dépôts,
- endlich in Antwerpen und in Amsterdam bei den noch bekannt zu machenden Stellen.

Stand der Staatsschuld am 1. Januar 1903.

| Jahr | Bezeichnung der Schuld | 0/0 | Umsprungliches Nominalkapital in Lei | Stand der Staatsschuld am 1. Januar 1903 in Lei | Rückzahlbar bis |
|-----------|--|-------|--------------------------------------|---|-----------------|
| 1871 | Kapital-Wert der zur Verrechnung und Amortisation des Bankpapiers der Linie Suceava-Roman-Jassy an die Lombard-Oberösterreich Eisenbahn-Gesellschaft zu zahlenden Rente | 5 1/2 | 51 635 640 | 64 839 096 | 1900 |
| 1873 | Darlehen der Depotskassen | 5 1/2 | 5 088 200 | 4 049 216 | 1912 |
| 1878-1888 | Amortisierbare Rente | 5 | 436 535 000 | 328 864 000 | 1911 |
| 1888 | „ (interne) | 4 | 35 500 000 | 37 389 400 | 1903 |
| 1890 | „ (aus der Konvertierung der 6 1/2% Eisenbahn-Obligationen) | 4 | 50 000 000 | 43 481 600 | 1903 |
| 1891 | „ | 4 | 374 975 000 | 326 974 500 | 1923 |
| 1892 | „ | 4 | 45 000 000 | 39 100 000 | 1906 |
| 1893 | „ | 5 | 75 000 000 | 66 488 000 | 1906 |
| 1894 | „ | 5 | 60 000 000 | 45 188 000 | 1907 |
| 1894 | „ (interne) | 5 | 8 600 000 | 6 908 900 | 1908 |
| 1904 | „ | 4 | 180 000 000 | 110 507 000 | 1909 |
| 1906 | „ | 4 | 100 000 000 | 64 877 000 | 1909 |
| 1908 | „ | 4 | 1 000 000 000 | 1 788 800 000 | 1908 |
| 1900 | Fünfjährige Schatzanweisungen | 5 | 176 000 000 | 176 000 000 | 1904 |
| 1900 | Umschreibung auf alten Stiftungsbekanntmachungen des Rumänischen Staates gegen die rumänische Fische und Schiffe in Konstantinopel (Bosporus) zu einer perzentuellen 5% Rente im Kapitalwert von | 4 | 202 500 | 202 500 | |
| | Zusammen | | 1 697 975 000 | 1 378 853 611 | |

Bukarest, im Januar 1903.

Der Finanzminister
E. Costinescu.

Die Zulassung der Rumänischen 5% amortisierbaren Rente von 1903 im Nennbetrage von Francs 185 000 000 zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse ist beantragt worden.

Konvertierungs-Bedingungen.

In Gemäßheit des Rumänischen Gesetzes vom 9./22. Januar 1903 wird nunmehr den Inhabern der zur Konvertierung und Einlösung bestimmten 5% fünfjährigen Schatzanweisungen der Umtausch gegen Obligationen der 5% amortisierbaren Rente von 1903 angeboten.

Diejenigen Inhaber vorbezeichneten Schatzanweisungen, welche von dem ihnen hiermit eingeräumten Umtauschrechte Gebrauch zu machen beabsichtigen, haben die unzutauschenden Schatzanweisungen innerhalb der Zeit vom Tage der Veröffentlichung dieses Prospekts bis zum Dienstag, dem 17. Februar 1903 einschliesslich, bei einer der nachstehend verzeichneten Umtauschstellen anzumelden. Der Umtausch findet statt:

- in Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhause S. Bleichröder,
- Frankfurt a. M. „ der Direktion der Disconto-Gesellschaft,
- Hamburg „ der Norddeutschen Bank in Hamburg, Behrens & Söhne,
- Breslau „ E. Heimann,
- Köln „ G. v. Pöhlhain Enkel,
- Dresden „ Sal. Oppenheim jr. & Co., der Sächsischen Bank zu Dresden,
- Leipzig „ Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung Dresden,
- „ Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, bei deren Abteilung Becker & Co., Filiale der Sächs. Bank zu Dresden

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen:

In Umtausch werden für die Konvertierung und Einlösung unterliegenden 5% fünfjährigen Schatzanweisungen im Nennbetrage von Francs 500 = Mark 405 = Lei Gold 500, Obligationen der 5% amortisierbaren Rente von 1903 in gleichem Nennbetrage von Francs 500 = Mark 405 = Lei Gold 500 nebst einer baren Zahlung von Francs 1,25 d. h. 2% Prozent des Nennbetrages der Francs der unzutauschenden Schatzanweisungen, ungerechnet zu Mark 51,40 für Francs 100 mit Mark 9,15 gewährt. Der zu verwendende Schlusscheinstempel wird von den Umtauschstellen getragen.

Die einzuliefernden Schatzanweisungen müssen mit Coupons über die vom 1. Dezember 1902 laufenden Zinsen versehen sein, wogegen die Obligationen der neuen Anleihe, gleichfalls mit Coupons über die vom 1. Dezember 1902 laufenden Zinsen versehen, ausgetauscht werden.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 5% amortisierbaren Rente von 1903 können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Erlassen der Umtauschstelle mit dem Interesse der anderen Umtauschenden vereinbar ist.

Bei den deutschen Stellen können nur 5% Schatzanweisungen eingeliefert werden, welche den deutschen Stempel tragen. Die dagegen auszugebenden Obligationen der neuen Anleihe sind ebenfalls mit dem deutschen Stempel versehen.

Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke der 5% amortisierbaren Rente von 1903 werden in Deutschland von der Direktion der Disconto-Gesellschaft und S. Bleichröder ausgestellte Interims-Scheine ausgegeben, gegen deren Einlieferung in Gemäßheit näherer Bekanntmachung die definitiven Stücke, ohne Rücksicht auf den Ausgabeort, von allen deutschen Umtauschstellen kostenfrei ausgetauscht werden.

Anmeldungsformulare zum Umtausch können von allen vorgenannten Umtauschstellen kostenfrei bezogen werden.

Ausser bei den vorbezeichneten Stellen in Deutschland findet der Umtausch der Konvertierung und Einlösung unterliegenden 5% fünfjährigen Schatzanweisungen gegen Obligationen der neuen 5% amortisierbaren Rente in Bukarest, Paris, Brüssel, Antwerpen und Amsterdam unter den von den Umtauschstellen in diesen Städten auszugebenden Bedingungen statt.

Berlin und Frankfurt a. M., im Februar 1903.

Direktion der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder.

Gebildeter Franzose,
mit vorzüglichen Kenntnissen und französischen Empfehlungen, erzieht Unterricht in Sprache, Literatur, Literatur, Verbesserung der französischen Arbeiten. Offerten unter A. 889 an die Expedition erbeten.

**Nürnberg
Lebkuchen**
lieben frisch einzutrocknen,
Brot 30 und 40 J.
Georg Glansmizer,
vom. Kloos & Bothfeld,
Gr. Ulrichstr. 8.

Dr. Landmann's
Blumen-Dünger
10 u. 20 Pf. Dose 25 u. 50 Pf.
Dr. Landmann's SILBER-
Putz-Pulver 10 u.
Probe überall gratis. 20 Pf.
Dr. Landmann's HANNE-
Putz-Pulver 10 u.
Probe überall gratis. 20 Pf.
Dr. Landmann's MESSER-
Putz-Pulver 10, 30
Probe überall gratis. u. 50 Pf.
Dr. Landmann's
Motten-Pulver 10 Pf.

**Erhalte Euch der Woche nochmals
aroben Transpirt**
prima **Hintermaagküse**
und oftetiere vor Wd. nur 65 J.
feinste **schwere Käse**,
Bünd nur 80 J.
feinste **Wald-Käse**, Bünd nur 80 J.
H. Bontsch, H. Bontsch,
vor Bünd nur 70-100 J. leiner
ausgelagert. **Gänsefleisch,**
Gänsefleisch. Gänsefleisch.
Gustav Friedrich, Bäcker.

F. Fringe, 2. Etid 7.
nur mit dem 2. Etid 25 J. höchste
Erfolge a. Bld. 100 J. H. Jahre.
Einf. und Pfeffer-Gurken oftetiere
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

**Jeden Freitag
Schlachtefest.**
Wilk. Nagel,
Unterplan Nr. 7.
**Jeden Freitag
Schlachtefest.**
A. Priebus,
Böttcherstr. 1.

**Morgen Freitag
abend
feinste
Wurst**
bei
G. Friedrich,
Bäcker.

**Morgen Freitag
Schlachtefest.**
H. Barchardt,
Böttcherstr. 32.
**Victor Scheffstraße 8,
Ede Dismarckstraße.
Morgen
Schlachtefest.**
Otto Hoppe.

**Morgen Freitag
Schlachtefest.**
H. Barchardt,
Böttcherstr. 32.
**Morgen Freitag
Schlachtefest.**
Otto Schulz, Fr. Sandfeld,
Steinweg 18.

Erstkl. Reitpferd,
Salzburger, 8 Jahre, auf geübten,
zu verkaufen. Näheres Wolf,
Deffauerstraße 70.

Eine schlachtbare Kuh
verkauft
C. Gurb, Neubau.
Enten,
12 „Schweden“ Auszüg.-Gem. Nat.
391 - prächtiger Stm. - verkauft für
20 Mark Blumenstraße 19.

**U. Roth's
Cement-Fabrik
Gönnern
(Saalestr.)**
Kalk

**Hellgrau, langsam bindend und
durchaus vollenbeständig.**
**Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Cement,**
diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbesondere gut zum Fassadenputz,
ferner auch zum Ein- und Uebelen von
Dächern.
**Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und grösste Erhärtsamkeit**
bei hohem Sandzusatz.
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Fernruf 13.

**Prachtvolle 1903 er junge
Vierländer Gänse,**
Hamburger Kiken, Enten, Brüsseler Poularden, Steyrische
Kapannen, Poulets, Hähnchen, Perlhühner, Puthähne
und Putzhen.
Kleine zarte Renntier-Rücken und -Keulen.
Erischen Rheinischen Waldmeister, grüne Pommeranzren
Mandarinen und prächt. Messerfrucht und dunkelrote
Blutapfelsinen.
Hochfeine Englische Matjes-Heringe in unerreicht feinen
Qualitäten und neue Französische Kartoffeln.
Feinstes Gänsepfleisch, nur Keulenstücke, a. Pfd. 85 Pfg.
empfehlen
Sprengel & Rink,
Inhaber: Franz Sprengels Erben & Gskar Klose.

**Schriften über Berufswahl
für Knaben und Mädchen**
empfiehlt
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.

**Gr. Ulrichstraße 9
Laden**
(ehemal. Siedruchstraße) mit oder ohne
Wohnung per 1. April event. später
zu vermieten. Näheres baldesit
11. Etage ober
**Bernhard Lapp,
Merseburger Gasse 3.**

Laden,
mit oder ohne Niederlage, fot. oder
später zu verm. Zeisigstraße 82.
Nähe am Markt in Schmeerstr. 2
großer Laden
mit 2 Stocken, event. mit Wohnung,
loftort oder später zu vermieten. Näh.
Niederstraße 31/32.

Neue Promenade 1
ist die beste 1. Etage mit Balkon,
4 Zimmer, Küche und Zubehör, per
1. April zu verm. Näheres Gr. Brau-
banstr. 17 im Druckerei-Comptoir.

Die seit ca. 11 Jahren von Herrn
Rechtsanwalt Dr. Farsche als
Bureau benutzte
1. Etage Al. Steinstraße 4
ist vom 1. Oktober ab anderweitig zu
vermieten. Näheres Talamstr. 3, I.
Wilmhelmsstraße 20
herrschafft. 1. Etage, 5 Zimmer, Bad,
Was. Berliner Delen, reichl. Zubehör,
1. April für 1000 Mark zu vermieten.
3 St. R. S. Spt. Gm. Wasserf. u.
Sub. 1.500 Mark zu verm. Södenstr. 15.

Herrschafft. Part.-Wohnung.
in ruhigen feinen Hause, 6 Zimmer
mit reichlichem Zubehör, 1. April für
500 Mark zu vermieten. Näheres
Bismarckstr. 24, part.

Wilmhelmsstr. 27
herrschafftliche Wohnung i. 1000 M.
eine Wohnung für 450 M. u. kleiner
Haus als Herrschaft über Niederlage
zu vermieten. Näh. beim Hausmann.
1 Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör
1.4 zu verm. an ruhige Leute. Preis
160 M. Pflanzstr. 10.
Friedrichstraße 28.